



Wochenende. Freitagabend. Gleich ist Feierabend. Um sieben wird man mich auf's Abstellgleis in Gilching-Argelsried schieben. Dann darf ich mich endlich ausruhen. Eine Woche lang bin ich jeden Tag von 6 bis am Abend um 7 von Herrsching zum Flughafen und wieder zurück gefahren. Nun bin ich müde. Freu mich auf mein Wochenende. Samstag und Sonntag (an Feiertagen sowieso) darf ich hier liegenbleiben und sanft vor mich hindämmern, einfach nur dastehen, den Vögeln zuhören, langsam einschlafen und einfach meine Ruh haben.



Diesen Freitag aber läuft irgendetwas anders. Ich komme nicht zur Ruh. Ich steh auf meinem Ruhegleis, Ruhe aber will nicht aufkommen. Bin nervös, kann nicht einschlafen. Es vibriert und dröhnt in mir. So hab ich mir das Wochenende nicht vorgestellt. Vielleicht ist es der Stress der letzten Tage - die Hitze. Vielleicht gibt's ein Gewitter. Mein vegetatives Nervensystem ist alarmiert. Es geht mir nicht gut. Und ich bräuchte so dringend Ruhe.



Oh mein Gott! Was für eine Nacht. An Schlaf war nicht zu denken. Lag wach, sah Leute vorbeigehen und keiner hat sich um mich gekümmert. Merkt denn niemand, wie ich hier leide? Jemand muss doch hören, vielleicht sogar sehen, wie alles in mir vibriert und dröhnt. Am Tag wollen sie alle S-Bahn fahren, nehmen meine Dienste fraglos in Anspruch, lassen sich oft selbst träge vor sich hindämmernd sanft von mir durch Oberbayern schaukeln.

Wer hilft mir ?

Was ist das? Fotoshooting am Bahnsteig? Promi oder ein anderer VIP im Anmarsch? Ich seh nichts, außer ... du meine Güte!!!! Die Kamera!!! Sie ist auf mich gerichtet. Ausgerechnet heute, in meinem Zustand. Die Nacht durchgemacht, auch am Tag nicht geschlafen. Ich möcht mich nicht im Spiegel sehen.

Die Fotografin ist weg. Gut so. Will nur noch schlafen. Inzwischen ist es Samstag. 24 Stunden stehe ich hier schon auf dem Abstellgleis, scheinbar vergessen.

Es wird dunkel, etwas kühler, der Schlaf will nicht kommen. Die Vorstellung von einer weiteren durchwachten Nacht ängstigt mich. Die Leute kümmern sich um's Fußballspiel - um mich kümmert sich niemand Wobei ...
... ein Wind
... es ruckelt ...
... irgendwas passiert

22.30 Uhr ich beruhige mich ... was ist los? Ist es das, wovon mir neulich eine Freundin erzählt hat, als wir auf der Stammstrecke in Pasing kurz nebeneinanderstanden. Sie hatte einen Wind verspürt, dann umgab sie eine Wärme und

Genau das ist es! Das muss es sein. Diese Wärme!!!!

Die S-Bahnflüsterer !!!! Hat es vielleicht auch mit der Fotografin zu tun, die heute Nachmittag am Bahnsteig mit ihrer Kamera zum Fotoshooting angerückt war? Hatte doch jemand meinen Zustand bemerkt, gesehen, wie ich immer schwächer wurde aber keinen Schlaf finden konnte?



Es ist so wunderbar. Ich kann schlafen!!! Wenn nichts dazwischenkommt heut noch den ganzen Tag bis morgen früh um sechs.



Danke liebe S-Bahnflüsterer.

Und Euch auch gute Nacht.